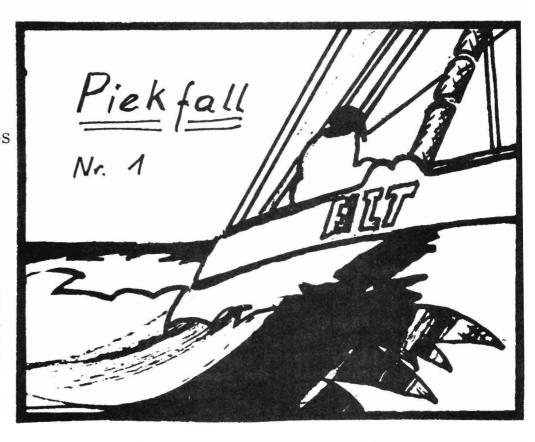
Mitteilungsblatt der FREUNDE DES GAFFELRIGGS

Nr.1 im März 1973

Inhalt:

Gründungsversammlung in Hamburg - Maitreffen in Neuhaus - Organisatorisches - Tips und Tricks Gelegenheiten - Was tut sich im Ausland?



Liebe Frende!

Irgendwann kommt alles, der Frühling, die nächste Steuererhöhung und unser erstes Mitteilungsblatt. Für die noch nicht ganz so Eingeweihten: Piekfall ist jenes Segelhochziehseil, wo eine Gaffel so schön unternehmungslustig in den Himmel stechen läßt! Unternehmungslust ist übrigens ein gutes Stichwort. Unsere Hamburger tivisten haben das beschlossene Maitreffen vorbereitet, mit Tidentafel, Hafenbesichtigung und Programm Weiter hinten lesen! Und natürlich kommen! Organisatorisch müßten wir uns wohl doch etwas mehr einfallen lassen, Hamburg war so prima und das vielleicht nur ein- zweimal im Jahr wäre eigentlich schade. An dieser Stelle noch einmal ein Dankeschön an Gil und Egon Heinemann, Joachim Kaiser und Volker Meier, von dem auch unsere Titelplatte stammt.

Tschüß bis bald! Eur Eich Reila

FREUNDE DES GAFFELRIGGS

Protokoll in Stichworten von der Gründungsversammlung in Hamburg am
13. 1. 1973 im Clubhaus des BSC

Um 18.30 eröffnet Volker Meier mit einer kurzen Begrüßung die Versammlung. Erste Erfolgszahl: 72 Gaffelfreunde greifen zum Begrüßungsrum, den "Hausherr" Hecht als Vorsitzender des BSC ausschenken läßt.

Joachim Kaiser und Egon Heinemann geben in groben Zügen eine Vorstellung davon, was eine Interessengemeinschaft an Zielen verfolgen könnte und welche Vorstellungen und Vorsätze sich bei den Initiatoren des Treffens unter den Gaffeln von Marstal gefestigt haben. Als Beispiele werden Holland, Dänemark und die britischen OLD GAFFERS besprochen.

Bis zur "Pause" um 21.00 stellen 30 Teilnehmer sich und ihr Schiff vor. Vorab schon mal einige Namen, die man sich merken sollte:

Herr Fleischfresser, ist Hafenmeister von Laboe, Eigner des Kutters Wollin und Kenner traditioneller Ostseeschiffe. Hat noch Hanf- und Manilatauwerk! Herr Stiller, ist Ingenieur und bietet seine Hilfe bei Neu- und Umbauten an. Herr Griem, bittet um Literaturnachweise und hält Verbindung nach Skandinavien.

Herr <u>Heinrichs</u>, besitzt 2 Kutter und baut einen um. Was macht er wohl mit dem zweiten?

Herr <u>Nies</u>, läßt sich ein Schiff nach alten Rissen bauen. Dürfte Erfahrung im Kleinkrieg mit Werften haben. Dr. <u>Prüsse</u>, dürfte auf kaum eine Frage im Zusammenhang mit alten Schiffen eine Antwort schuldig bleiben.

Da es bei der Post für allen Idealismus leider keine Briefmarken und Telefoneinheiten gibt, macht Volker
Meier in der Pause erst mal "Kasse".
Die Versteigerung von Fotos und Repros
alter Schiffe - alle gespendet - erbringt

250,00 Deutsche Mark. Ganz herzliches Dankeschön!

Denn ist endlich Geburtstag:
Mit Mehrheit beschließt die Gründungsversammlung als Namen der Interessengemeinschafft
"FREUNDE DES GAFFELRIGGS"

Da bei den meisten Wortmeldungen des

Abends eine feste organisatorische Form der Interessengemeinschaft auf eine Reihe von Vorbehalten stieß, wurde beschlossen, "erst einmal anzufangen", sich untereinander besser kennenzulernen und die formale Frage unter dem Eindruck der Erfahrungen des ersten Jahres neu zu diskutieren. Verabschiedet wird zu später Stunde erst einmal das organisatorische Mini-

- mal-Programm:
 1. Zum Wochenende am 1. Mai sehen wir uns wieder, nach Möglichkeit auf den eigenen Planken!
- 2. Soll für die Information untereinander ein Mitteilungsblatt gemacht werden.
- 3. Um einen schnellen Überblick zu
 haben, wer was kann, macht, hat oder
 weiß, wird ein Fragebogen ausgefüllt
 der darüber Aufschluß gibt. Mit der
 Rücksendung dieses Fragebogens- und
 10 Mark obendrein, weil man nicht
 nur von Versteigerungen leben kannwird man erst "offiziell" Mitglied.

Als Redaktionsschluß für das 1. Mitteilungsblatt werden bis Ende Februar Beiträge abgewartet.

Am schwarzen Brett:

Hurra Freunde,

Besanschoot an! Wir haben ein richtiges Sekretariat!

Nach dem nötigen "Durchbock" stellte sich die Bordfrau der "Duenna"

zur Verfügung:
Gil Heinemann

2 Norderstedt 3

Kösliner Weg 16

Also alles was nicht
Heuer oder Material ist,
geht in Zukunft zentral
über die "Zahlmeisterei"
der "Duenna"!

"HEUERBAAS"
wurde auf der Gründungsversammlung in Hamburg
Manfred Bessey
2380 Schleswig
Flatienberg 13

Der Eigner der "Seewolf" vermittelt für uns Kojen. Also Freunde, anbieten und nachfragen! Das Sonnendelta wird immer größer und in der Heuerstelle ist noch Winterruhe.

Von nischt kommt nischt! würde Walter Nies jetzt sagen. Material im weitesten Sinne und Kenntnisse müssen beschafft und ausgetauscht werden. Verwaltet wird unsere Materialstelle von: Klaus Baumann 48 Bielefeld Postfach 726

Er bekommt auch, möglichst schnell, den beiliegenden Fragebogen ausgefüllt zurückgeschickt.
Zusammen mit einem Bild der Gorch Fock auf dem schönen Papier der Deutschen Bundesbank!!

Maitreffen in Neuhaus

Zum ersten Mitgliedertreffen unter Segeln einigten wir uns in Hamburg auf das Wochenende vor dem ersten 13.00 zurück nach Neuhaus. Mai. Wer zu jener Zeit noch den Kalfathammer schwingt, kommt eben auf dem Landwege nach

"NEUHAUS a. d. Oste"

Für die Segler haben Egon Heinemann, Joachim Kaiser und Volker Meier folgendes Programm zusammengestellt:

nnabend, 28. April

- 11.00 Auslaufen aus dem Hafen von Glückstadt. Wer's einrichten kann, hat bei Ankunft am Vorabend schon die Möglichkeit zu einem ersten Klöhnschnack. Mit ablaufendem Wasser geht es dann in Richtung Ostemündung.
- 16.42 ist NW in der Ostemündung. Ab 17.45 haben wir auflaufendes Wasser zur Weiterfahrt in Richtung Neuhaus.
- 23.13 ist in Neuhaus HW.

Sonntag, 29. April

09.00 Auslaufen aller Schiffe zu ei-

nem gemeinsamen Schlag auf der Oste.

- 15.00 Treffen aller Freunde des Gaffelriggs zur Mitgliederversammlung. Der genaue Ort wird nach der Anzahl der Zusagen - Postkarte an Gil Heinemann - festgelegt. Wer per Auto kommt, muß halt im Hafen mal fragen. So groß ist Neuhaus auch nicht!

Für einen fröhlichen - oder auch feuchten - Ausklang des Tages wird sich auch ohne festen Programmpunkt genügend Stimmung und Gelegenheit bieten.

Montag, 30. April

12.00 mit ablaufendem Wasser gemeinsames Auslaufen aus Neuhaus zur Heimreise.

Neuhaus wurde als erster Treffpunkt gewählt, weil der Hafen normalerweise nicht so überfüllt ist. Zusätzlich erklärte sich der Hafenmeister bereit, für uns wenn nötig Plätze zu beschaffen. Neuhaus ist ein romantischer Ort, in dem es noch eine Werft für Holzschiffe gibt.

Volltreffer des Monats!

Unser Freund Jürgen Klette überrascht uns mit einem Sonderangebot: Innen-armierte Holzblöcke für Tauwerk bis 16 mm Ø zum Stückpreis von 1,50 - 2,00 DM hat er aufgetrieben. Länge mit Bügel: 18cm, Breite: 9,5cm, Dicke: 6,3cm, Scheibendurchmesser: 7,5cm, Achsdicke: 1cm, Gewicht: 700 gr. Zu haben sind noch insgesamt ca. 100 Stück! Schnell bestellen, solange der Vorrat reicht!

Jürgen Klette, 2213 Stördorf Nr. 28

12 flex

Zur Diskussion gestellt:

Die erste Breitseite gegen die allzu "Losen" innerhalb unserer Interessengemeinschaft feuern Joachim Kaiser und Egon Heinemann mit den folgenden Diskussionsbeiträgen ab.

Unter der Überschrift "Meinung" meint

Joachim Kaiser:

Nach unserem ersten Treffen meine ich, daß unter den Zielen der "Freunde des Gaffelriggs" zwischen Nahziel und Fernziel unterschieden werden muß. Als Nahziel sehe ich die Notwendigkeit. von der allzu losen Interessengemeinschaft vieler weitverstreuter Einzelpersonen zu einer aktiven Vereinigung hinzukommen. Mitteilungsblatt und Fragebogen spielen da eine wichtige Rolle, sollten aber nicht den direkten Kontakt zwischen den Mitgliedern ersetzen wollen, sondern ihn vorbereiten d überhaupt ermöglichen. Erst wenn eine gewisse innere Geschlossenheit unter den "Freunden" erreicht ist, kann man sich wirkungsvoll gemeinsamen größeren Aufgaben zuwenden, in denen ich zur Zeit noch ein Fernziel sehe. Der einzige Weg zu einer aktiven Gemeinschaft, in der ein Gefühl gegenseitiger Verbundenheit herrscht, führt nach meiner Auffassung über möglichst häufige Mitgliedert<u>reff</u>en. Deshalb schlage ich vor, für die erste Zeit drei oder vier Treffen pro Jahr anzusetzen.

Um neue Interessenten, besonders solche mit interessanten Schiffen, für die "Freunde" anwerben zu können, halte ich es für sinnvoll, ein kurs Informationspapier über uns und unsere Vorhaben zu drucken und jedem Mitglied je nach Wunsch in ausreichchender Anzahl an die Hand zu geben, Ich biete an, ein solches Papier auszuarbeiten, um es auf unserem nächsten Treffen zu diskutieren und in eine endgültige Form zu bringen.

Zum gleichen Thema meint Egon Heinemann:

Im Anschluß an die Versammlung vom 13.1.73 möchte ich den meiner Ansicht nach wichtigsten Zweck der I.G. noch einmal deutlich herausstellen und Sie gleichzeitig hiermit auffordern, Ihre Gedanken hierzu zu äußern. Ziel der Vereinigung sollte die Förderung des traditionellen Gaffelriggs sein. Dabei sollte neben der Ästhetik Einfachheit, Robustheit und praktische Handhabung, sowie Seefähigkeit im Vordergrund stehen. Daß diese Forderungen zu erfüllen sind, haben bereits einige von uns und viele vor uns bewiesen. Weiterhin sollten Neubauten von traditionellen Segelschiffsrümpfen in Verbindung mit dem Gaffelrigg gefördert und unterstützt werden. Nicht zuletzt sollten nach Möglichkeit letzte, zum Ausbau noch geeignete Segelschiffsrümpfe vor dem Verfall gerettet werden.

Die Durchführung solcher Aufgaben verlangt engagierte Mitarbeit. Meines Erachtens ist diese Zusammenarbeit mit dem Slogan "Lose Interessengemeinschaft" nicht zu bewältigen. Es klingt jedenfalls sehr unverbindlich, Heißt aber nicht, ein Ziel zu verwirklichen, sich zu einer Aufgabe zu verpflichten und sich hierzu bekennen? Ich würde mich freuen, Ihre Meinung zu hören.

Heimathafen

Neustadt ?

Wir sind kein Verein, wir baben keine Statuten/ bei uns amtiert nicht mal ein Kassenprüfungsausschuß - dafür haben wir aber wohl mehr Freun+ de mit offenen Ohren für unsere möglichen Nöte, als wir selbst anå fänglich gedacht haben. Zur Sache: Am 5. Februar schraibt

der Neustädter Kurdirek-

tor Spiller an Joachim

Kaiser. Sein Angebot:

Neustadt in Holstein

Treffpunkt für die Freunde des Gaffelriggs werden. Neustadts Bürgermeister und der für den Hafen zuständige Werkdirektor sind nicht nur einverstanden, sondern befürworten sogar das Angebot.

könnte Heimathafen und

Die Pluspunkte für Neustadt sind nach Meinung von Spiller einmal die fast mittelalterlich erhaltene Kulisse des Hafens und die Aufgeschlos-

senheit und Gastfreundschaft der mit der Seefahrt verbundenen Bevölkerung.

Vielleicht ist es für uns aber das größte Plus, daß eine Stadt von sich aus uns dieses Angebot macht! Vielleicht diskutieren

wir zum 1. Mai mal darüber? Für alle der gleiche Hafen am Spiegel wäre doch schon was.

Was tut sich im Ausland?

Norwegen:

"Seilskøyteklubben Colin Archer" heißt in Norwegen ein Club, dessen Ziel es ist, "das Interesse an gedeckten Gebrauchsbooten mit Segeln zu bewahren und zu fördern und diese Boote für Fahrten und Regatten zu benutzen" 1 so steht es in der Satzung. Die erste Zusammenkunft fand am 1. Februar im Norwegischen Seefahrtsmuseum in Oslo statt.Nachdem sich kurz vor Weihnachten 1972 54 Gründungsmitglieder getroffen hatten, erschienen in Oslo bereits 100 Mitglieder. Unser Freund Uwe P. Griem, der die Clubgründung in der "Aftenposten" vom 6.2.73 "aufstöberte", wird uns weiter über die "Colin Archer" informieren.

Holland:

Auf dem Ijsselmeer bei Monickendam treffen sich vom 15. bis 22. Juli dieses Jahres die "Rond- und Plattbodenschippers" in Holland. Wie in den vergangenen Jahren wird es wohl auch dieses Mal etappenweise auf einen Rundkurs gehen, der die malerischen alten Hafenstädtchen der ehemaligen Zuidersee berührt Unglücklicherweise überschneidet sich dieser Termin mit

Dänemark,

wo das Fåborg-Treffen der Oldtimer vom 19. bis zum 23. Juli stattfindet. Gil Heinemann hat bereits das offizielle Programm. Einladungen zu diesem Treffen gibt es über unser Sekretariat.

England:

Unser Freund Egon Heinemann, selbst Mitglied der "Old Gaffers", informiert auf Wunsch über die Aktivitäten unserer englischen Freunde für dieses Jahr.